

Presseinformation

Im Januar 2021

Die Moralt AG weitet Klimaschutzaktivitäten aus

Die Weltgemeinschaft hat sich mit dem Übereinkommen von Paris auf das Ziel verständigt, den globalen Temperaturanstieg auf deutlich unter 2°C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Das Pariser Klimaziel soll in internationaler Kooperation durch nationale Klimaschutzbeiträge erreicht werden. Die bis dato angekündigten Klimaschutzbeiträge der Staaten reichen dafür bei weitem nicht aus.

Ein Gelingen der Emissionsminderungen hängt ganz wesentlich vom freiwilligen und konsequenten Handeln der Wirtschaft in den Industrieländern ab. Deshalb übernimmt die Moralt AG auch für 2021 wieder die Verantwortung für ihre Emissionen. Die Auswirkungen des Unternehmens auf die Umwelt werden durch den Erwerb von Klimazertifikaten bereits seit 2015 vollständig kompensiert.

Die Moralt AG hat sich dazu entschlossen, nach der Umsetzung vielfältiger Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen im Unternehmen, seine verbleibenden CO₂-Emissionen durch eine Beteiligung am Klimaschutzprojekt „Guanaré Forest Plantations“ in Uruguay zu kompensieren. Dieses Projekt beinhaltet die Aufforstung von insgesamt 21.298 ha Land, das zuvor als Weideland genutzt wurde. Die nachhaltige FSC®-zertifizierte Waldbewirtschaftung erfolgt in Anlehnung an die Grundätze des Forest Stewardship Council®. Zusätzlich fördert das Projekt die nachhaltige Entwicklung vor Ort.

Drüber hinaus sind nun auch die Produkte der Moralt AG als „klimapositiv“ klassifiziert. Der hohe Holzanteil der Produkte in Kombination mit dem überschaubaren Energieaufwand bei Ernte, Beschaffung und Transport der Komponenten führt zu einer positiven CO₂ Bilanz für unsere Atmosphäre. Die Moralt Produkte tragen so positiv zum Klima bei, da sie deutlich mehr CO₂ binden als bei der Herstellung entsteht.

Im Jahr 2020 ist Moralt der Allianz für Entwicklung und Klima als Unterstützer beigetreten. Die bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) angesiedelte Organisation unterstützt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). „Mit unseren Aktivitäten unterstützen wir die Umsetzung der Agenda 2030, die globale Nachhaltigkeitsagenda, und die Erreichung der Ziele des Übereinkommens von Paris; so tragen wir gleichzeitig zu Entwicklung und Klimaschutz bei. Wir wollen eine global nachhaltige Entwicklung und stellen uns aktiv den vor uns liegenden Herausforderungen im Klimaschutz“, sagt Klaus Feile, Vorstand der Moralt AG.

Bereits seit der Einführung des Qualitätsmanagementsystems bei Moralt vor über 20 Jahren ist die Umweltpolitik ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie. „Seit jeher sind wir bestrebt, Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt auf ein Mindestmaß zu reduzieren“, so Feile.

Das Traditionsunternehmen Moralt ist Hersteller von Türrohlungen und Türensyste men für Funktionstüren aus Holz. Schallschutz-, Rauchschutz- und Brandschutzlösungen von Moralt schützen Gesundheit und Leben und verhindern effektiv gesundheitliche Schäden. Türenlösungen mit Wärmedämmung und Passivhauszertifikat sparen wertvolle Heizenergie von Gebäuden und vermeiden so unnötigen CO₂-Ausstoß über viele Jahre hinweg.

Für weitere Informationen:

Moralt AG

Obere Tiefenbachstraße 1

D-83734 Hausham

Tel. 08026/92538-0

gabriele.bucher@moralt-ag.de

www.moralt-ag.de